

**a51 Braunerde aus Fließerde über Gneiszersatz**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	a-B19	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Wald, örtlich LN	
<b>Relief</b>	ebene und schwach bis mittel geneigte Scheitelbereiche in höheren Lagen des Mittleren Schwarzwalds	
<b>Bodentyp</b>	mäßig tief bis tief entwickelte, z. T. podsolige Braunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Kristallinschutt führende Fließerden (Deck- über Basislage) oder Decklage über Kristallingestein-Zersatz (meist Paragneis oder Migmatit)	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–4;Ls2–4;Slu–Uls,Gr–X2–4	4–8 dm
	(Lts;Lt2–3,Gr–X3–4)	4–10 dm
	SI2–4,Gr–X3–6;*Gn:s–l	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer Moder bis rohhumusartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos, stellenweise schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	ISII d3, ISII d2, ISII c2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet mittel tief entwickelte, z. T. podsolige Braunerde und Lockerbraunerde, vereinzelt, in Flachlagen und Mulden, pseudovergleyte Braunerde, Pseudogley-Braunerde, Stagnogley und Moorstagnogley; örtlich Böden mit örtlich Resten von rotbraun gefärbten tonig-lehmigen Paläoböden oder Rotliegendesedimenten im Unterboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (130–270 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (50–180 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen im Süden des Mittleren Schwarzwalds zwischen St. Peter, Furtwangen und Titisee-Neustadt; örtlich Reste von rotbraun gefärbten tonig-lehmigen Paläoböden oder Rotliegendesedimenten im Unterboden